



Dezernat, Dienststelle
OB/16/161/2

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern	06.02.2023
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	13.02.2023
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren	19.01.2023

Regelmäßiger Austausch der Behindertenbeauftragten mit den Mitgliedern der Werkstatträte und den Frauenbeauftragten der Werkstätten

Zusammenfassung in einfacher Sprache:

Die Behindertenbeauftragte der Stadt Köln hat sich am 12.01.2023 mit den Mitgliedern der Werkstatträte und den Frauenbeauftragten der Werkstätten getroffen. Das Gespräch wurde in Leichter Sprache moderiert und übersetzt.

Ziel des Treffens war, die Vernetzung und den Kontakt der Werkstatträte und der Frauenbeauftragten untereinander zu fördern. Auch der Kontakt mit dem Büro der Behindertenbeauftragten soll gestärkt werden. Zukünftig wird gemeinsam an verschiedenen Themen gearbeitet.

Es wurden Themen gesammelt und besprochen, die für Menschen, die in Werkstätten arbeiten, wichtig sind. Es wird weitere Termine geben.

Mitteilung:

Am 12.01.2023 fand das erste Treffen der Behindertenbeauftragten mit den Mitgliedern der Werkstatträte und den Frauenbeauftragten der Werkstätten der Träger statt.

- Alexianer Werkstätten GmbH
- Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
- Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH
- Sozialbetriebe Köln (SBK)

Für die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik nahmen Frau Grimbach-Schmalfuß und Frau Richter an der Sitzung teil.

Ziele des Treffens:

- Ein Kennenlernen und Beginn eines regelmäßigen Austauschs der Werkstattträte und Frauenbeauftragten untereinander sowie mit dem Büro der Behindertenbeauftragten,
- einen Ort anzubieten, um Hilfestellungen und Lösungsmöglichkeiten für Anregungen und Probleme zu erarbeiten
- und die Anliegen der Zielgruppen in die Stadtgesellschaft und kommunale Politik zu tragen und dort zu vertreten.

Gemeinsam mit den Mitgliedern der Werkstattträte und den Frauenbeauftragten wurden erste Themen gesammelt, die den Zielgruppen wichtig sind. Diese Themen sollen in einem weiteren Termin mit Workshop-Charakter gemeinsam mit den Teilnehmenden und Expert*innen aus der Stadtverwaltung vertieft bearbeitet werden.

Eine Vertreterin der Lebenshilfe Köln e.V. stellte das Projekt zur politischen Selbstvertretung für Menschen mit Lernschwierigkeiten vor. Es wurde vereinbart, dass die Vertreter*innen dieses Projektes künftig an den Terminen teilnehmen werden, damit sie die Themen kennenlernen und bei Bedarf politisch vertreten können.

Alle Anwesenden fanden das erste Treffen gelungen und sprachen sich für zweimal jährlich stattfindende Austauschtreffen mit der Behindertenbeauftragten aus.

Damit alle Anwesenden dem Gespräch gut folgen konnten, wurde die Veranstaltung von Dolmetscher*innen für einfache und Leichte Sprache moderiert, die im Bedarfsfall schwere Worte oder Erklärungen übersetzen konnten. Auch die Einladung zum Termin und die Tagesordnung wurden in Leichter Sprache zur Verfügung gestellt.

Gez. Reker